Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 16.12.2025 08:55 Uhr | Urs von Wulfen

Isses Sünde den Kontak zu den Eltern abzubrechen?

Isses Sünde, den Kontakt zu den Eltern abzubrechen? Hui….die Frage ist nicht ohne. Acht Tage vor Weihnachten. Aber glauben Sie mir: Gerade im Dezember mit den ganzen Familienfeiern ist das Thema sehr aktuell. Darüber habe ich mit meinen Freunden Alex und Christoph in unserem Podcast gesprochen. Und Christoph hatte dazu gleich die bekannte Stelle aus der Bibel zitiert: "Es ist ein Gebot. In den 10 Geboten. Du sollst Vater und Mutter ehren.“ 14:27 – 14:31
Das klingt erst einmal eindeutig. Aber was heißt "ehren“ eigentlich genau?
Alex hat das so erklärt: "Im Hebräischen bedeutet ehren kadet, bedeutet wörtlich übersetzt ‚Gewicht verleihen‘. Wer einen Menschen ehrt, der verleiht diesem Gewicht. Oder anders ausgedrückt, der bekommt in meiner Behandlung Würde entgegengebracht. Ne Bedeutung und auch ne Verantwortung. Und indem ich einen Menschen ehre bringe ich ihm genau diese Haltung entgegen. Das ist also erstmal kein starrer Pflichtenkatalog.“ 18:46 – 19:11
Und genau das ist der Punkt. Die Bibel meint nicht: "Egal wie deine Eltern dich behandeln, du musst alles schlucken.“ Sie meint: Gib ihnen Bedeutung. Begegne ihnen mit Würde. Aber das setzt voraus, dass auch sie dir mit Würde begegnen. Respekt ist keine Einbahnstraße.
Ich selbst hatte irgendwann den Kontakt zu meiner Mutter abgebrochen. Nicht, weil ich sie nicht geliebt hätte – sondern weil sie so schlimm getrunken hat, dass ich es irgendwann nicht mehr ausgehalten habe. Es gab keinen Raum mehr für ein gutes Gespräch, keinen Raum für Nähe. Nur Schmerz. Und irgendwann musste ich mich schützen.
War das Sünde? Oder ist es manchmal der einzige Weg, um nicht selbst kaputtzugehen?
Ich glaube: Wenn ein Verhältnis so zerstört ist, dass ein respektvoller Umgang nicht mehr möglich ist, dann kann Abstand heilsamer sein als Nähe. Manchmal ist das Ehren der Eltern vielleicht auch, Grenzen zu setzen. Sich selbst ernst zu nehmen. Und darauf zu vertrauen, dass Gott nicht möchte, dass wir in Beziehungen bleiben, die uns zerstören.
Mein Fazit: Kontakt abzubrechen ist nie leicht. Und es ist nichts, was man leichtfertig entscheidet. Aber manchmal ist es der bessere Weg. Und ganz sicher keine Sünde, wenn es darum geht, sich selbst zu schützen.
Wie sehen Sie das? Ist Abstand ein Bruch – oder manchmal ein Akt der Selbstfürsorge? Schreiben Sie mir! Sie finden mich auf www.kirche-im-wdr.de
Allen, die selbst an so einem Kontaktabbruch leiden, weil sie ihn selbst gemacht haben, oder weil sie ihn erlebt haben, wünsche ich in diesem Jahr dennoch etwas Weihnachtsfrieden. Zuerst mit sich selbst. Und vielleicht irgendwann mit der Seite, wo gerade die Brücke eingerissen ist….

Hinweis: Den Podcast "Isses Sünde“ finden Sie hier:
https://bistum-osnabrueck.de/podcast-isses-suende/
Die aktuelle Folge finden Sie u.a. bei Spotify: https://open.spotify.com

Und auch bei youtube: https://www.youtube.com/watch?v=k5jfCQjyihg
Kontakt: urs@dasbodenpersonal.de